

## **genehmigtes P r o t o k o l l**

der 25. Sitzung der Ausbildungskommission der Fakultät IV - Elektrotechnik und Informatik  
am 16. März 2011 im Raum FR 5516

### **Anwesend: Mitglieder:**

*Prof.:* Nestmann (bis 16:10 h), Völker (bis 16:10 h)  
*AM:* Beyer (ab 16 h) , Esche, Peters  
*St:* Babendererde, Ferdinand, Ostertag, Radke, Wonneberger

**Gäste:** Brandenburg, Spinczyk  
**Vorsitz:** Nestmann, Wonneberger (ab 16:10 h )  
**Protokoll:** Spinczyk

Sitzungsbeginn: 14:15

Sitzungsende: 17:00

---

### **TOP 1 Festsetzung der Tagesordnung**

#### **Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:**

1. Festsetzung der TO
2. Genehmigung des Protokolls der 24.Sitzung
3. Berichte
  - Personalien
  - QS2
  - Hochschulmesse Studieren in Berlin und Brandenburg
  - Science Slam
  - Moduldauer
  - Bericht aus der LSK zum neuen Studiengang Wirtschaftsinformatik
4. Beschlüsse
  - Nachträge von Lehraufträgen für das SS11
  - Module unterhalb von 5 LP
5. Diskussionen
  - Umgang mit Plagiaten
  - Umgang mit Studium Generale ( Positiv/Negativ-Liste)
  - Umgang mit Lehrevaluationen
6. Verschiedenes
  - Termin für konstituierende AK-Sitzung

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 24. Sitzung**

Das Protokoll der 24. Sitzung vom 16.Februar 2011 wird genehmigt.

## TOP 3 Berichte/

### Personalia

Die derzeitige Referentin für Studium und Lehre Monika Spinczyk verlässt die Fakultät IV zum 1. April 2011 und wird zukünftig an der Fakultät VI als Referentin für Studium und Lehre tätig sein. Herr Brandenburg hat sich bereit erklärt die Position vertretungsweise zu besetzen bis Julia Kühlcke aus ihrer Elternzeit zurückkehrt.

### QS<sup>2</sup>

Die Studierendenbefragung des Bachelorstudiengangs Informatik vom WS 2009/2010 ergab aus dem Feedback der befragten Studierenden (insgesamt 40 TeilnehmerInnen der Umfrage) folgende Problemfelder: Das Prüfungsanmeldeverfahren, das Workload/Leistungsdruck sowie das Anwendungsfach sind derzeit unzufrieden stellend. Zufrieden sind die befragten Studierenden mit der Qualität der Lehre, der persönlichen Betreuung und Beratung durch die Lehrenden und TutorInnen. Die Mitglieder der AK fühlen sich von den Ergebnissen der Umfrage in Ihren Themen und Schwerpunkten bestätigt.

### Hochschulmesse Studieren in Berlin und Brandenburg

Die Hochschulmesse fand dieses Jahr am 4. März 2011 im Roten Rathaus statt. Alle drei Bachelorstudiengänge der Fakultät IV konnten in einem kurzen Slot von Studierenden vorgestellt werden. Auch der für das WS 2011/2012 neu geplante Studiengang Wirtschaftsinformatik konnte bereits vorgestellt werden. Die Messe wird derzeit von etwa 4.000 Studieninteressierten der Region besucht und ist ein außerordentlich gutes Instrument zur Steigerung der Studierendenzahlen.

### Science Slam

Die Veranstaltung finden einmal monatlich im Kreuzberger SO36 statt und erfreut sich in der Wissenschaftssociety und unter Studierenden großer Beliebtheit. In einem 10minütigen PowerPoint Vortrag wird einem größtenteils fachfremden Publikum ein Forschungsthema näher gebracht. Am Ende entscheidet das Publikum durch Länge und Lautstärke des Beifalls, wer der Vortragenden am verständlichsten und originellsten war. Anlässlich der Langen Nacht der Wissenschaften findet das Science Slam in der TU Berlin statt.

### Moduldauer

Es besteht Unklarheit bezüglich der Dauer eines Moduls, die in der Modulbeschreibung angegeben ist. In der Modulbeschreibung lautet der Standardsatz „Das Modul **KANN** in 1 bzw. 2 Semestern abgeschlossen werden“. Die Kann-Regelung wurde seitens des Prüfungsamtes als SOLL-Bestimmung aufgefasst. Das betroffene FG nimmt Rücksprache mit dem entsprechenden Prüfungsausschuss auf.

### Bericht aus der LSK zum neuen Studiengang Wirtschaftsinformatik

In der letzten Sitzung der Kommission für Studium und Lehre am 15. März 2011 ist der neue Bachelorstudiengang WINF auf der Tagesordnung gewesen und wurde auf Wunsch der LSK-Mitglieder auf den 22. März 2011 vertagt. Strittiger Punkt ist laut der bisherigen Diskussion das in der Prüfungsordnung genannte Fortschrittsmodell. Die bisherige „gelebte“ Variante der Fortschrittskontrolle lässt das Spektrum des Paragraphen aus, bis die Novelle des Berliner Hochschulgesetzes vom Senat verabschiedet wird. Bis dato hat sich die Fak. IV

darauf geeinigt, den Kompromiss zu akzeptieren, die Fortschrittskontrolle als reines Beratungsangebot anzubieten. Die Mitglieder der AK sehen in dem Beratungsangebot eine wesentliche Verbesserung in der Betreuung der Studierenden. Insbesondere Studierende mit Leistungsschwächen können so bereits nach dem ersten Studienjahr herausgefiltert und unterstützt werden.

Vom FKR wurde eine Arbeitsgruppe zu dem Thema gegründet.

#### **Top 4 Beschlüsse**

##### **Beschluss AK 1/25.-16.03.2011 (10/0/0)**

Die Ausbildungskommission empfiehlt den Nachtrag der Lehraufträge in das SS2011 aufzunehmen.

##### **Beschluss AK 2/25.-16.03.2011 (8/0/0)**

In der bisherigen Praxis der Studiengänge der Fakultät IV werden einige Module mit weniger als 5 LP ausschließlich in folgenden Fällen angeboten.

1. Es besteht die Pflicht, im Rahmen der Studiengänge zumindest eine Veranstaltung der Form Seminar zu belegen. Üblicherweise werden dabei 3 LP berechnet. Würde man gezwungen sein, diese 3 LP im Rahmen eines größeren Moduls im Wahlpflichtbereich ableisten zu müssen (so war zunächst die Praxis), so würde wohl die Auswahlflexibilität im Wahlpflichtstudium leiden als auch die Passgenauigkeit beim Aufsummieren der LP-Anzahl erschwert.
2. Im Bachelor Informatik existiert das Modul Informatisches Propädeutikum (IP) mit lediglich 2 LP. Es war ursprünglich dem Erstsemester-Pflichtmodul TheG11 zugeordnet, das dabei insgesamt auf 8 LP kam. Das IP wurde später als alleinstehendes Modul herausgelöst, da sich bei einer signifikanten Anzahl an Studierenden Schwierigkeiten ergaben, beide Modulanteile schon im ersten – Studiensemester zu meistern. Bis zu einer Neuordnung des Studiengangs im Rahmen der Überarbeitung der Studienordnung werden Pflichtmodule unterhalb von 5 LP als Übergangslösung auch in allen weiteten Studiengänge der Fakultät IV akzeptiert.

Die Ausbildungskommission befürwortet in Kenntnis der Regelungen der KMK vom 4.02.2010 ausdrücklich die bisherige Handhabung im Sinne der verbesserten Studierbarkeit für die Studierenden.

#### **TOP 4 Diskussion**

##### **Umgang mit Plagiaten**

Die AK empfiehlt bei Verdachtsfällen die Kontrolle der Abschlussarbeiten durch Plagiatsoftware. Eine auf alle Abschlussarbeiten bezogene, grundsätzliche Kontrolle wird als übertrieben bewertet, da der organisatorische, finanzielle und administrative Aufwand enorm wäre. Die eidesstattliche Erklärung zum selbständigen Verfassen der Abschlussarbeit soll beibehalten werden und wird von den Mitgliedern der AK als ausreichendes Instrument empfunden.

##### **Umgang mit der Lehrevaluation**

Die AK regt an auf dem Sommerfest eine TOP TEN Liste der besten Lehrveranstaltungen zu

nennen. Gute Lehrende sollen verstärkt für die unterschiedlichen externen Preise für gute Lehre vorgeschlagen werden. Die AK nimmt sich zukünftig vor, die Evaluationsergebnisse zu sichten und bei Problemen das Einzelgespräch mit dem Lehrenden zu suchen.

Umgang mit Studium Generale (Positiv/ Negativ-Liste)

Zu Beginn eines jeden Semesters soll der jeweilige Prüfungsausschuss über eine Positiv- und eine Negativ-Liste der Module entscheiden, die als Studium Generale anerkannt werden. Diese Liste soll ähnlich wie das Modulhandbuch online gestellt werden.

## **TOP 5 Verschiedenes**

**Vorsitz:** Nestmann

**Protokoll:** Spinczyk

---

### **Termine:**

Die 1. konstituierende AK-Sitzung in der 6. Sitzungsperiode findet am Mittwoch, dem 27. April 2011 um 14.15 Uhr im Raum FR 5516, Franklinstr. 28/29, statt.